

Ein Leben voller Hingabe und Engagement:

Das Rote Kreuz in der Region Hannover nimmt Abschied von Michael Meyen



Am 21. Januar 2024 verlor das Deutsche Rote Kreuz in der Region Hannover seinen geschätzten Vizepräsidenten und Regionsbereitschaftsleiter, Michael Meyen. Michael Meyen verstarb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 72 Jahren.

Mit Michael Meyen verliert das Deutsche Rote Kreuz in der Region Hannover einen Menschen, dem die Werte und Aufgaben des Roten Kreuzes eine feste Größe in seinem Leben waren. Sein großes Engagement für das Rote Kreuz war vorbildhaft. Michael Meyen war für viele Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler nicht nur Vorgesetzter, sondern darüber hinaus auch ein vertrauter Begleiter und enger Freund.

Michael Meyen hat sich rund 50 Jahre hinweg mit außerordentlichem Engagement und Herzblut dem Ehrenamt im Dienst des Roten Kreuzes verschrieben. Sein Wirken im Bereich des Katastrophenschutzes und als Vorsitzender des Aufsichtsrates Rettungsdienst für die fünf Rettungsdienstgesellschaften war beispielhaft und prägte die Geschichte unseres Verbandes maßgeblich. Sein herausragendes Wirken als Bereitschaftsführer seit 1980, seine Beteiligung an der Gründung der Schnelleinsatzgruppe (SEG) 1988, der Aufbau der Hundestaffel in den achtziger Jahren und der ersten Reiterstaffel im Roten Kreuz der Region Hannover, zeugen von einem außergewöhnlichen Engagement und einer innovativen Herangehensweise.

Insbesondere seine Einsätze während der Flüchtlingskrise oder bei Großereignissen wie dem Zugunglück von Eschede 1998 hinterlassen tiefe Spuren und erinnern uns an seine selbstlose Hingabe für das Wohl anderer. Als stellvertretender Kreisbereitschaftsführer, Kreisbereitschaftsführer und Regionsbereitschaftsleiter hat er entscheidend zur Effektivität und Effizienz unserer Organisation beigetragen. Seine Teilnahme an zahlreichen Rotkreuz-Auslandseinsätzen, insbesondere in Weißrussland, Bosnien und Rumänien, verdeutlicht sein großes humanitäres Engagement.

Michael Meyen engagierte sich neben seiner Funktion im Präsidium auch im Vorstand des DRK-Ortsvereins Sehnde. Sein Einsatz für die Blutspende-Termine, die Neuausrichtung des Ortsvereins und seine Unterstützung von Projekten für Kinder und Jugendliche waren vorbildhaft und prägten die Gemeinschaft vor Ort nachhaltig.

Sein langjähriges Wirken wurde durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt, darunter die Leistungsspanne des DRK-Bundesverbandes, die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Niedersachsen, die Auszeichnung für 40-jährige aktive Tätigkeit im DRK, im Jahr 2017 das DRK-Ehrenzeichen in Gold des DRK-Bundesverbandes und im Jahr 2019 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Sein Vermächtnis wird in unserer Gemeinschaft weiterleben, und wir werden ihn stets als Vorbild in Erinnerung behalten.